



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Auszug aus der Sitzung vom:</b>	<b>Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung 15.11.2018</b>
------------------------------------	---	---

### 2. **Technische Machbarkeitsstudie Stadtbahnverbindung Bonn - Niederkassel/Troisdorf - Köln**

#### **Sachverhalt:**

In der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses der Stadt am 22.06.2017 wurde die technische Machbarkeitsstudie hinsichtlich einer Stadtbahnverbindung Bonn – Niederkassel/Troisdorf – Köln vorgestellt.

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss hat diese technische Machbarkeitsstudie einstimmig positiv zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, eine Öffentlichkeitsbeteiligung in Form von Informationsveranstaltungen durchzuführen. Gleichzeitig wird durch den Ausschuss die Erstellung einer Nutzen-Kosten-Untersuchung unterstützt.

Entsprechend der Beschlussfassung des Ausschusses hat die Verwaltung bislang zwei Informationsveranstaltungen durchgeführt. Die erste fand am 21.02.2018 in der Aula des Kopernikus-Gymnasiums und die zweite am 04.10.2018 im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Beide Veranstaltungen waren außerordentlich gut besucht und zeigen das rege Interesse nicht nur der Niederkasseler Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die der angrenzenden Städte Troisdorf und Köln. Eine weitere Veranstaltung ist für Anfang 2019 in Mondorf geplant.

Hinsichtlich einer Nutzen-Kosten-Analyse hat der Rhein-Sieg-Kreis auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung zur Kostenbeteiligung ein Planungsbüro beauftragt.

Das Ergebnis dieser Nutzen-Kosten-Analyse liegt zwischenzeitlich vor und wird den Planungsausschüssen des Rhein-Sieg-Kreises bzw. der Stadt Bonn in einer gemeinsamen Sitzung am 13.11.2018 vorgestellt.

Die den gemeinsamen Planungsausschüssen vorliegende Sitzungsvorlage ist dieser Vorlage beigelegt. Auf den Inhalt dieser Vorlage - hier insbesondere den Beschlussvorschlag - wird besonders



## Stadt Niederkassel

hingewiesen.

Im Hinblick auf dieses weitere Zwischenergebnis in der Umsetzung einer möglichen rechtsrheinischen Stadtbahnlinie zwischen Köln und Bonn beabsichtigt die Verwaltung, dem Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss das Ergebnis dieser Analyse ebenfalls vorzustellen.

Herr Dr. Groneck als Vertreter des Rhein-Sieg-Kreises war in der Sitzung anwesend und erläuterte das Ergebnis der Nutzen-Kosten-Analyse.

Die einzelnen Datenblätter sind als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Ausschussmitglied Kitz, CDU, war der Meinung, dass nunmehr die finanzielle Attraktivität der Maßnahme Stadtbahn nachgewiesen werden konnte und hierdurch der ÖPNV nachhaltig verbessert werde. Sicherlich seien die unmittelbar an der Trasse liegenden Anwohner persönlich betroffen und es gebe im nördlichen Teil der Strecke problematische Streckenabschnitte. Dafür verlief die Strecke im südlichen Teil fast ausnahmslos an der L 269 entlang und sei in diesem Bereich unproblematisch.

Im nördlichen Teil wird wohl noch eine Menge Überzeugungsarbeit erforderlich werden. Das heutige Gutachten bestätige aber, dass man alternativ schnell zu einer Lösung mit eigener Rheinbrücke gelangen könnte. Das nunmehr vorgestellte Projekt könnte alleine auf die Beine gestellt werden.

Ausschussmitglied Plum, SPD, sprach ebenfalls die Problematik der angrenzenden Anwohner an. Beim Linienbestimmungsverfahren sollten daher alle Aspekte berücksichtigt und Hand in Hand gearbeitet werden. Das Schutzgut Mensch müsse besonders gewürdigt werden.

Ausschussmitglied Wagner, FDP, bat um Auskunft, welches Gewicht der neuerliche Beschluss der betroffenen Gemeinden Niederkassel, Bonn und Rhein-Sieg-Kreis bei Straßenbaulastträger NRW habe.

Herr Dr. Groneck teilte mit, dass aufgrund des Gutachtens in eigenen Bauzeiten das Projekt weiter entwickelt werden könnte. Es muss auch ohne Autobahn erreichbar sein. Das Gutachten bezieht sich ausschließlich auf den Bahnverkehr.

Ausschussmitglied Großgarten, SPD, bat um Auskunft, wie hoch die Belastung für die Anlieger werden könnte.

Herr Dr. Groneck wies darauf hin, dass die Fahrgeschwindigkeit bei den Bahnen wesentlich höher sei als beim derzeitigen Güterverkehr. Bei



## Stadt Niederkassel

gerader Strecke sei dies jedoch nicht unbedingt problematisch sondern nur in Kurvenbereichen sei die Lärmbelästigung höher.

Des Weiteren sollte die Realisierung der Stadtbahnlinie in verschiedenen Bauabschnitten von Bonn in Richtung Niederkassel möglich sein.

Ein Synergieeffekt in hohem Millionenbereich sei als Einsparmöglichkeit zu erzielen.

Ausschussmitglied Tilgner, SPD, bat um Auskunft, wer für das Planfeststellungsverfahren verantwortlich sei.

Herr Dr. Groneck teilte mit, dass die Bezirksregierung für das förmliche Verfahren verantwortlich sei. Im Verfahren selbst seien einige Partnerverbände zusammenzuführen.

Ausschussmitglied Buchholz, Bündnis 90/Grüne, war der Meinung eine Brücke für die Bahn und Fußgänger zu befürworten. Eine Rheinbrücke für den Autoverkehr lehne man dagegen ab.

Auf weitere Fragen teilte Herr Dr. Groneck mit, dass die Verbindung der Bahnlinie bis zum Hauptbahnhof in Bonn möglich sei. Die Siegauenbrücke müsste jedoch noch aus statischer Sicht verstärkt oder aber neu geplant werden. Welche Variante für eine mögliche neue Rheinbrücke in Frage kommt, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

Ausschussmitglied Kitz, CDU, bat um Auskunft, ob die Bürger aus Zündorf über eine Verlängerung der Linie 7 an eine neue Bahntrasse angebunden werden könnte.

Herr Dr. Groneck teilte mit, dass dies allein ein Kölner Projekt sei und daher in der Planung keine Berücksichtigung gefunden habe. Die Anbindung des Ortsteiles Langel sei aber mit einberechnet worden.

Auf der Grundlage der Beratungen erging folgender Beschluss des Ausschusses:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss der Stadt Niederkassel schließt sich dem Beschluss der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises entsprechend der Vorlage zur Sitzung am 13.11.2018 zur Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln an und beschließt nachfolgende Punkte:



## Stadt Niederkassel

1. Das Stadtbahnprojekt Bonn – Niederkassel – Köln wird ohne den Abzweig Troisdorf weiterverfolgt. Die Einbindung in das Kölner Stadtbahnnetz soll mit einer neuen Rheinquerung im Bereich zwischen Lülsdorf und Lamgel erfolgen.
2. Das Projekt einer neuen Güteranschlussbahn von Evonik/Lülsdorf zur rechtsrheinischen DB-Strecke wird weiterverfolgt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die beiden Projekte in Abstimmung mit allen Beteiligten weiter zu konkretisieren. Dabei sollen ein Zeitplan sowie ein Vorschlag für die Aufgabenverteilung erarbeitet werden, auf der Grundlage konkrete Realisierungsbeschlüsse erfolgen können.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zu eruieren, wie die beiden Projekte in die jeweiligen Förderprogramme aufgenommen werden können.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0